



Mariela Schwarz Montiel an ihrem Arbeitsplatz in der Unützer-Manufaktur nahe Venedig

# DA GEHT DOCH WAS

Dass Damen-Schuhe immer schöner und bequemer werden, liegt auch daran, dass sie vermehrt von Frauen entworfen werden. Gestatten: unsere aktuellen Lieblings-Designerinnen und ihre Entwürfe

TEXT: JULIA WEIDNER



## Die Zeitlose

Mariela Schwarz Montiel, 43, ist Chef-Designerin beim Münchner Luxuslabel Unützer

„Ich möchte, dass meine Schuhe von Frauen aller Generationen getragen werden können“, sagt Mariela Schwarz Montiel, die seit 2011 die Kollektionen der Münchner Schuhmarke Unützer entwirft. Damit das gelingt, braucht es ein modernes, aber zeitloses Design und eine Top-Qualität, die auch gestandenen Füßen schmeichelt. In diesem Sinne produziert Unützer seine Schuhe dort, wo Lederverarbeitung zum Kulturgut gehört: in Italien, genauer, in Fossò bei Venedig. „Unsere kleine Fabrik ist technisch auf dem allerneuesten Stand und unsere Mitarbeiter arbeiten auf Couture-Niveau“, schwärmt die in Paraguay geborene Designerin. Ihr Einstieg bei Unützer war übrigens ein Comeback. Vor 16 Jahren hatte dort ihre Karriere begonnen, danach zog es sie unter anderem zu Gucci und Bally. Was sie an Unützer schätzt? „Die Liebe zum Produkt“, sagt sie. „Wir machen weniger Gewinn und stecken das Geld stattdessen in die Schuhe.“ Mindestens 100 Arbeitsschritte stecken in einem „Unützer“. Neue Modelle werden tagelang Probe getragen und gehen erst dann in Serie, wenn sie Hausschuh-Komfort vermitteln. Fast alle Zutaten, vom Leder bis zum Dekor, stammen aus Italien. „Ich bin ständig auf der Suche nach außergewöhnlichen Schmuckteilen“, sagt Mariela. „Letzte Saison haben wir feine Kettchen verarbeitet. Sie wurden von einer Frau hergestellt, die auch für Beyoncé arbeitet.“ Angenäht werden solch delikate Stücke in Hand- und Heimarbeit, quasi wie vor 100 Jahren. Natürlich trägt Mariela ihre Entwürfe auch selbst. Ihr Favorit 2015/16? „Der rote ‚Eva‘-Ballerina mit der Mohair-Schleife. Er ist so schön feminin. Ich kann es kaum erwarten, ihn auszuführen!“



1 Marielas roten Lieblings-Schuh für 2015/16 gibt es als Ballerina und in vier verschiedenen Absatzhöhen. Preise: 350–390 Euro. 2 Hier wird Leder auf Makel geprüft. 3 Leistenrohlinge mit eingezeichneten Korrekturwünschen. 4 Ballerinas mit Initialen kann man beim Unützer-Händler bestellen. Preis: ab 460 Euro. 5 Oben elegant, unten maskulin: Marielas Skizze ihres Lieblings-Looks für 2015/16. 6 Jetzt am liebsten in Bordeaux: der klassische Reitstiefel

